

GPA-djp Arbeitsprogramm 2016

stärken . mobilisieren . gestalten . durchsetzen

Entwurf nach BGF-Klausur, 23.6. 2015
 Entwurf nach RGF Klausur, 19.8.2015
 Entwurf nach FKZ, 2.9.2015
 Entwurf nach Präsidium, 21.9.2015

2015 erfolgte Maßnahmen, Umsetzungsstand etc.

A. Strategische Ausrichtung

Die GPA-djp gestaltet den notwendigen gesellschaftlichen Wandel aktiv mit und sieht sich als selbstbewusste ArbeitnehmerInnenvertretung.

Die Arbeit der GPA-djp setzt unmittelbar an der Differenz zwischen Arbeitgeber- und ArbeitnehmerInneninteressen an. Verteilungsgerechtigkeit, Arbeitszeitgestaltung und -verteilung sowie Gleichbehandlung sind dabei die wichtigsten Themenfelder.

Aktive BetriebsrätInnen, die die Gewerkschaft und ihre politischen Inhalte in den Betrieben vertreten und weitertreiben, haben die Schlüsselposition bei der Umsetzung unserer gewerkschaftlichen Ziele. Diese Identifizierung mit der Gewerkschaft wird ermöglicht durch:

- eine Begleitung, die eine aktive Auseinandersetzung und Gestaltung in den Betrieben fördert
- verstärkte Beteiligung von FunktionärInnen an Führungs- und Entscheidungsprozessen
- Investition in Bildung und Weiterqualifizierung.

Der GPA-djp gelingt ein nachhaltiger Zuwachs an Mitgliedern dadurch, dass die Beschäftigten in den Betrieben den Sinn von gewerkschaftlicher Organisation erkennen und BetriebsrätInnen Mitgliedergewinnung als gewerkschaftliche Kernaufgabe wahrnehmen.

Dadurch hat die GPA-djp die finanzielle Stärke, neue Herausforderungen aktiv anzugehen.

Eine solche Herausforderung ist, ArbeitnehmerInnen und Mitglieder –auch in Betrieben ohne Betriebsrat- stärker einzubinden. (z.B.: Abstimmungsprozesse organisieren, Webplattformen anbieten)

Es gelingt der GPA-djp stärker auf gesellschaftlicher, Branchen- und betrieblicher Ebene einzugreifen und sich durchzusetzen **und insbesondere den Umbruch in der Finanzwirtschaft, im Handel, in der Energiewirtschaft und Medien zu gestalten.** Dies wird durch die erhöhte Mobilisierungsfähigkeit in den Betrieben ermöglicht.

Um den globalen neoliberalen Kahlschlag zu stoppen und ein soziales Europa im Sinne der ArbeitnehmerInnen zu gestalten, intensivieren wir die Vernetzungs- und Mobilisierungsarbeit auf internationaler Ebene. **Darüber hinaus investieren wir in grenzüberschreitende Projekte der GPA-djp.**

Menschen aller Generationen und kultureller Hintergründe finden sich in der Organisation und ihren Führungsstrukturen und Gremien wieder.

B. Inhaltliche Schwerpunkte

- Verteilungsgerechtigkeit und Vermögensbesteuerung – Verbreiterung und Umsetzungsschritte laut Beschluss des GPA-djp-Bundesvorstandes - **Steuerstrukturreform**
- Maßnahmen für ein hohes Beschäftigungsniveau - Wirtschaftsstandort Österreich, europäische Standortdebatte, Industriestandort („Reindustrialisierung“), Beschäftigungssicherung vor dem Hintergrund eines niedrigen Wirtschaftswachstums **und zunehmender Arbeitsmigration**
- Digitalisierung der Arbeit, **Industrie 4.0, Big-Data, E-Commerce (siehe Studien zu Industrie 4.0, E-Commerce)**
- Arbeitszeit, Arbeitsbedingungen, Arbeitszeitqualität **auf betrieblicher Ebene, AZV, Freizeitoption,** Belegung: GPA-djp 40-40-40 Positionierung, lebensphasengerechtes Arbeiten vs. Pensionsdebatte (z.B. **4-Tage-Woche, 6. Urlaubswoche,** All-in-Verträge, Arbeiten mit Notebook, Smartphones, Tablets & Co.) **Auseinandersetzung mit der Thematik Langzeitkonten (-> Entwicklung in Deutschland!)**
- **1.700,- € als kollektivvertraglicher Mindestgehalt vorantreiben**
- **Gleichstellung**
 - **Datenschutz** (politisch inhaltliche Debatte intensivieren, Entscheidung Verfassungsgerichtshof Vorratsdatenspeicherung auch in Hinblick auf Facebook und Co. prüfen, Qualifizierung für Hauptamtliche und Ehrenamtliche). Prüfung von möglichen Kooperationen mit den Initiativen „~~akvorrat.at~~“ und „~~europe v facebook.org~~“ **Zielsetzungen formulieren: Datenschutz in der Gesellschaft. Sensibilisierung der Beschäftigten zum Datenschutz!**
 - **Gemeinsamer Check BGF mit Ingrid Reischl und David Mum**

- Mit der Lohnsteuersenkung ab 2016 ist ein erster wichtiger Schritt gelungen!
- AK/ÖGB Positionspapier: Industriepolitik f. Beschäftigung und langfristigen Wohlstand
- 17.9.2015: BR-Konferenz Industrie 4.0

<ul style="list-style-type: none"> Mitbestimmung im Betrieb 	
<p>C. Quantitative Ziele 2016: (Aufteilung der Regionalen Ziele wie gehabt)</p> <ul style="list-style-type: none"> Mitgliederstand zum 31.12.2016: 255.332 Mitgliederstand Aktive zum 31.12.2016: 188.604 Aktive Beitritte: 16.700 Lehrlinge, SchülerInnen und StudentInnen: 2.260 Zahl der nicht organisierten BetriebsrätInnen – Zahl der nicht organisierten BR um 10 % reduzieren Beitragseinnahmen im Jahr 2016 : <u>€ 50 Mio.</u> (Anmerkung: Budgetierung 2014: 46,7 Mio.) 	<p>Mitgliederstand per 30.09.2015</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Gesamt: 253.961 ➤ Aktive: 181.197 ➤ Beitritte Aktive: 10.743 ➤ Per 31.08.2015: 1.627 Beitritte (Anmerkung: Die Jugend überträgt jährlich rund 2.000 Mitglieder an die Gesamtorganisation!) ➤ per 30.09.2015: Rückgang der nicht org. BetriebsrätInnen um 5,5% ➤ per 30.09.2015: 38,62 Mio. €
<p>D. Prioritäten im Arbeitsprogramm 2016</p>	
<p>1. Interessensdurchsetzung Branche-Gesellschaft-International</p> <p>Branchenwandel mitgestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> Schlussfolgerungen aus den Studien zu Industrie 4.0 und zu E-Commerce ziehen und weiterführende Aktivitäten planen: <ul style="list-style-type: none"> Mobilisierungsbereitschaft im Handel steigern (Lernreise) Arbeitsgruppe Arbeit und Technik + GBIV zu Industrie 4.0 Aktivitäten zum Thema E-Commerce: <ul style="list-style-type: none"> GPA-djp Beschäftigtentagung Mai 2016 GPA-djp Bundesvorstand 1./2. Juni 2016 Ö-weite BR-Konferenz Juni 2016 E-Commerce (branchenübergreifend!) Aktionswoche Juni 2016 KV-Fläche sichern (Finanzwirtschaft, Handel, Energiewirtschaft, Medien) 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ 17.9.2015: BR-Konferenz Industrie 4.0 (Streisslerstudie)

- **KV Anwendung Gewerbe Industrie – IST Analyse durchführen, Optionen für Umsetzung erarbeiten – österreichweite Lernreise**
- **Abgrenzung Selbständige-Unselbständige-Einpersonen GmbH-Start up → „Gründerwelle“ kritisch begleiten und Regelungsvorschläge erarbeiten.**

Kollektivvertragspolitik: Investieren in Leitkollektivverträge und Solidarität für „schwache“ Branchen

- Konflikt- und Mobilisierungsszenarien bei den Leitkollektivvertragsverhandlungen mit dem GPA-djp Streik- und Aktionsmanagement (SAM) weiter entwickeln, anwenden, Erfolge darstellen und Mitgliederwerbung integrieren **SAM-Lernreisen Konzeption, Start 2016**

- Experiment(e) in schlecht organisierten Kollektivvertragsbereichen
 - Werbung & Marktkommunikation
 - FotografInnengewerbe Österreich
 - ÄrztInnen und RechtsanwältInnen - € 1.500,- KV-Mindestgrundgehalt jetzt!
 - ~~Physikalische Institute~~ **Gesundheitseinrichtungen (Ambulatorien)**
 - **KV für Kindererziehungs- und Betreuungseinrichtungen**

Gewerkschaftsthemen in Betrieben verankern

- Österreichweite BetriebsrätInnen-Konferenzen zu gewerkschaftspolitischen Themen inklusive Vorschläge und Materialien zur Umsetzung auf der betrieblichen Ebene
(Themenvorschläge – Arbeitszeitrealitäten im Umfeld der WKO-Wahlen und des GPA-djp Bundesforums 2015) Anmerkung: Arbeitsebenen-Betrieb-Kollektivvertrag-Gesetz,
 - **Juni 2016 Ö-weite BR-Konferenz: E-Commerce (branchenübergreifendes Thema)**

- Erfolgreicher Konflikt im Mai über Kürzungen im Behindertenbereich in Oberösterreich geführt!
- Kundgebung gegen AMS-Mittelkürzung und Parlamentarische Initiative

- 15.6. BR-Konferenz „Kürzer arbeiten – besser leben“ mit 1.000 BRInnen
- Ca. 50 BR-Sitzungen und Betriebsversammlungen zum Thema Arbeitszeit

- **Konzepterstellung: Betriebsversammlungen verstärkt für gewerkschaftliches Themensetting nutzen** um damit den strategischen Einsatz von Betriebsversammlungen durch aktive Teilnahme der betriebsbetreuenden GPA-djp-SekretärInnen zur Umsetzung unserer gesellschaftspolitischen und arbeits- und sozialrechtlichen Themen zu forcieren. **Konzeptteam: GB IV Ltg. & Drizhal + RGS, RGF u. BRInnen+GB IV**
- **Zwei Drei Aktionswochen** - ~~davon eine Aktionswoche mit einem von BetriebsrätInnen ausgewähltem Thema,~~
 - **Anfang Februar (ÖGB-Kampagne): Lohnsteuerreform/Steuerzuschritt/KV-Erhöhung,**
 - **13.6. bis 17.6.2016, E-Commerce,**
 - **Herbst: 3 Länderaktionswoche ?**
- **Wirtschaftliche Mitbestimmung**
 - **Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der Mitbestimmungsstudie in allen Gremien der GPA-djp (Regional- und Wirtschaftsbereiche)**

- Juni 2015 „Kürzer arbeiten – besser leben“
- November 2015: 1.700,- € KV-Mindestgehalt

- SozAk-Projekt: Machtinstrument Wirtschaftsgespräch begleitet.
- Neue Seminarangebote: „Das Wirtschaftsgespräch“ und Mitwirkung bei Change Prozessen

Gesellschaftspolitische Einflussnahme über bestehende Fraktionsstrukturen verstärken

- **Themen bzw. anlassbezogene** Vernetzung **von** FunktionsträgerInnen in gesetzgebenden Körperschaften und Körperschaften öffentlichen Rechts
- Strategische Abstimmungen zwischen den Fraktionen

Individuelle Interessenvertretung

~~• Geschäftsprozess-Beratung und Service-erarbeiten~~

- **Plattform Praktikum, Neue Plattform „Prekär“ - Geschäftsprozess Beratung und Service erarbeiten → RGF+RGS+Jugend**

Neue Schwerpunkte in der Internationalen Arbeit

- Grenzübergreifende Konzernarbeit
 - Lancierung und Beteiligung an Aktionen („Druckkampagnen“) in europäischen Schlüsselkonzernen (vor allem entlang der bestehenden Vernetzung im 3-Länder-Eck UNIA/verdi//GPA-djp) ~~„insbesondere im Handel bei H&M (ggf. erweiterbar um die H&M Gewerkschaftsallianz oder UNI Commerce) und bei IKEA - "Gewerkschaftsbündnis, das bei Mitgliedern und/oder Beschäftigten aktiv ist"~~
 - **Ziel: 3 Länderaktionswoche Herbst 2016**
 - **Start der Umsetzung starke gewerkschaftliche Organisation in der Slowakei**
 - **Ziel: Gründung einer Gewerkschaft in der Slowakei**

~~Aufsetzen konzertierter Organisationsaktivitäten in österreichischen Leitunternehmen/Leitkonzernen, z.B. in der Slowakei (vor allem in den Bereichen Handel, Banken, Versicherungen) in Kooperation mit UNI Europa und unter Nutzung von UNI SCORE Mitteln~~
 - Ausloten von EU-Fördermittel (Erasmus Neu, InterReg) für Praktika/Ausbildung künftiger Organisatoren/GewerkschaftssekretärInnen in SK

- Vernetzung der BABE-BRIInnen in AMS-Verwaltungsräten und Landesdirektionen

- H&M
- IKEA

- Aufruf an GPA-djp BRIInnen (Standorte in der SK) zur Kooperation
- Einholung Rechtsgutachten
- Klärung personeller Ressourcen

- EU-Projekteinreichung: EBR & Restrukturierungen

- Ausbau der EBR-Strukturen und Vernetzung
 - Fortsetzung der Information und Qualifizierung von konzernverantwortlichen GPA-djp RegionalsekretärInnen sowie Verbesserung der Information und Kommunikation EKI, Regionen, GB-IV
 - Anstehende Verhandlungen zu EBR-Gründungen in Unternehmen mit Österreichzentrale führen: **Magna.**
 Klärung des Status bei: Vienna Insurance Group, Leykam, **Lenzing, Styria**

- EBR Sekretäre Jour-Fix (1x p.a.)
- Raiffeisen International 1.7. Vertragsabschluss
- Magna 5/2015 Wahl zum Verhandlungsgremium EBR erfolgt.

2. Betriebsrat und Betriebe

Gewerkschaftliche AkteurInnen in den Betrieben (AktivistInnen und BetriebsrätInnen) aufbauen

- Pilotversuche, z.B. mit den Betrieben aus dem Strategieteam (z. B. Porsche International, Styria Verlag, ...) mit dem Ziel der Verbreiterung der gewerkschaftlichen Basis im Betrieb (Mitglieder, AktivistInnen, BetriebsrätInnennachwuchs)
- Neudefinition des Rollen- und Aufgabenprofils der **-RegionalsekretärInnen Rechtsschutz-, Wirtschaftsbereichssekretäre und der SekretärInnen des Grundlagenbereiches** mit starkem Focus auf Prozessbegleitung.
- **Entwicklung von Kommunikations- und Partizipationskonzepten mit dem Betriebsrat, aufbauend auf betriebsspezifischen Umfeldanalysen. (->Mitbestimmungsstudie + WS-Reihe Prozessbegleitung)**
- **Nutzung der Bildungsfreistellung forcieren: BRInnen in ihrer betriebsrätlichen Bildungsplanung unterstützen.**

Ausbildung von BetriebsrätInnen und FunktionärInnen zu GewerkschafterInnen

- ~~Pilotseminare: Teambuilding für BetriebsrätInnen~~
- ~~Österreichweite Neuausrichtung der Betriebsräte-Grundausbildung (Basiskurs I+II) aufgrund~~

- Pilot FACC und Reformwerke in Oberösterreich Start Porsche
- RGF & RGS erledigt. RGS Qualifizierungsbedarf wird im Rahmen der MAG geklärt.
- **vier Module der Kommunikationstrainings in OÖ umgesetzt**
- **es hat 2015 mehr Basiskurse gegeben**
- **Startworkshops in Wien für neugewählte BR**
- Umgesetzt

<p>bisheriger Erfahrungen in den Regionen und auf Basis der Ergebnisse des Strategieprozesses 2015/2016: Qualifizierung der ReferentInnen für Basiskurs II in Methodik-Inhalt-Durchsetzung im Betrieb und regelmäßigen Austausch und Schulungsangebote für ReferentInnen anbieten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperationen und Bildungsverbände zwischen den Regionen <p>Führung in der Betriebsratskörperschaft forcieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verstärkte Arbeit der RGS mit der gesamten BR Körperschaft inkl. Verankerung gewerkschaftlicher Themen vor Ort • Das Thema Führung in Betriebsratskörperschaften im Bildungsprogramm fortsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Basiskurs II umgesetzt ➤ BetriebsrätInnendialoge (Vorarlberg unter Einbeziehung von Tirol) ➤ Basiskurs I (Wien und Burgenland), Basiskurs II (Steiermark und Kärnten) ➤ wird laufend gemacht ➤ Wird angeboten und ausgeweitet: „BR-Mitwirkung in Change Prozessen“
<p>3. Kooperationen und Bündnisse</p> <p>Bestehende Kooperationen und Bündnisse (AK, ÖGB) weiterentwickeln</p> <p>• Die wichtigsten Supportleistungen, die der ÖGB für die GPA djp und umgekehrt erbringt, erheben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf Basis der Erhebungen werden Anforderungen und Erwartungen an den ÖGB definiert (Auftrag: Kin. Sabina Toth) • Tragfähige Kooperationen mit anderen Gewerkschaften bezüglich Betreuungszuständigkeiten entwickeln und Konflikte rasch und professionell bearbeiten <ul style="list-style-type: none"> ○ Zusammenarbeit versus Konkurrenz mit der Gewerkschaft vida fortführen und Vertiefung der Zusammenarbeitsbeziehungen im Bereich Handel. ○ Zusammenarbeit mit vida in Bezug auf die Tankstellenshops starten, mit dem Ziel eines einheitlichen Kollektivvertrages ○ Zusammenarbeit mit GÖD, GdG-KMSfB und vida bezüglich Kinderbetreuungseinrichtungen 	<ul style="list-style-type: none"> • In Arbeit! Start mit der Erhebung in den GPA-djp Organisationseinheiten bis Ende 2015 ➤ Jährlicher Workshop (Pflege und Betreuungsbereich) im August 2015 mit Vida ➤ Pflegestammtisch Steiermark und Kärnten ➤ wird in Wien, OÖ und Vorarlberg gemacht

fortsetzen

- Zusammenarbeit mit GÖD, GdG-KMSfB aufbauen zwecks Unterstützung der jeweiligen Gehalts/Kollektivvertragsverhandlungen durch wechselseitige Information über die Bezahlung (inkl. Zulagen) bei vergleichbaren Tätigkeiten wie sie z. B. sowohl vom KV SWÖ als auch in Landesschemen erfasst sind
- Vertiefung der Zusammenarbeit im Bereich Telekommunikation mit der Gewerkschaft GPF
- Gemeinsam mit der Gewerkschaft PRO-GE einen einheitlichen Bäckerkollektivvertrag finalisieren

Sozialpartnerschaft NEU auf Betriebsebene

- Arbeitgeber-Kontaktoffensive durch die GPA-djp RegionalsekretärInnen, ~~mit konkreten auf den Betrieb bzw. die Branche abgestimmten Themen (z.B.: „Was macht ihr mit den 58-Jährigen?“, Gleichstellung auf Basis der Einkommensberichte,..)~~ **mit dem Ziel der Vernetzung**
- **Konkrete AG-Kontaktoffensive der RGS zum Thema Gleichstellung (z.B.: auf Basis der Einkommensberichte)**
- Befragung von Beschäftigten bzw. Identifikation von Anliegen, Missständen, Arbeitsrechtsverletzungen und Konfrontation der AG mit den Anliegen der Mitglieder oder Beschäftigten (z.B. in Betriebsversammlungen) **Eine konkrete Aktion pro Region**
- GPA-djp Streik- und Aktionsmanagement (SAM) in Betrieben auf der betrieblichen Ebene in zumindest drei Konflikten einsetzen
- Einkaufszentren: Fortsetzung der Gespräche mit den Wiener Einkaufszentren-Betreibern mit dem Ziel, eine gemeinsame Kooperationsvereinbarung zu schaffen

➤ Erfolg bei Gehaltserhöhung und Dienstrechtsverbesserungen (z.B.: 6. Urlaubswoche) bei OÖ Pflegekräften

➤ Gleichstellungsbericht Kin. Eva Scherz!

➤ TAKKO

4. Organisierung und Finanzierung

BetriebsrätInnen gewinnen Mitglieder

- Jede Region definiert wichtige Betriebsratskörperschaften, mit denen klare Vereinbarungen über die Mitgliedergewinnung getroffen werden **-> Fokus auf Fortsetzung!**
- Austausch und Vernetzung über best practice Beispiele in jeder Region und übergreifend
 Wir konzentrieren uns auf jene Wirtschaftsbereiche, in denen wir bereits viel Know-how über die

Bedürfnisse der Beschäftigten erworben haben und gleichzeitig auf einen guten Organisationsgrad aufbauen können. In diesen Bereichen knüpfen wir an erfolgreiche gemeinsame Arbeiten mit den Betriebsratskörperschaften an.

Zu diesen Wirtschaftsbereichen zählen die **Metallindustrie, Elektroindustrie, Energiewirtschaft, Druckereien, Gesundheits- und Soziale Dienstleistungen, Sozialversicherung.**

Wir investieren in Branchen mit Wachstumspotential: **Pharmaindustrie, Handel, Speditionen, Wirtschaftsdienstleistungen (IKT-Dienstleistungen), Finance, Versicherungen und Medien.**

Mitgliederwerbeprojekte mit Bundessteuerung und Bundesfinanzierung (GB-IV)

- **Arbeitsprogramm für das GPA-djp Werbeteam erstellen, Steuerung : Gerald Forcher + BGF**
- **Energiewirtschaft** + 500 neue Mitglieder im Zuge der regionalen Wirtschaftsbereichswahlen werben – Nachhaltigkeit in allen Arbeitsprogrammen sicherstellen!
 Verantwortung: GPA-djp Bundeswirtschaftsbereich
- **Metallgewerbe + 500** (Koordination Koll. Grundei und Koll. Pieber)
- **Elektro- und Elektronikindustrie** + 1.000 neue Mitglieder im Umfeld der nächsten Kollektivvertragsverhandlungen **2016**
 Verantwortung: GPA-djp Bundeswirtschaftsbereich
- **Sozialversicherung** + 1.000
- **Sozialwirtschaft:** + 1.000
 Verantwortung: GPA-djp Bundeswirtschaftsbereich
- **Finance Bereich** + **1.000** (Focus Region Wien) „**Filialkonzept**“
 Verantwortung: GPA-djp Präsidium Finance, Umsetzung lt. den Ergebnissen der Zusammenkunft des WBG Präsidiums Finance und GPA-djp Präsidiums vom 15.05.2014

- Konzentration auf nachhaltige Werbung (KELAG;TIWAG)
- WB04 1-9/2015: 242 Beitritte/ 2014: 510
- WB 03 1-9/2015: 554 Beitritte/ 2014: 644
- WB 20 1-9/2015: 677 Beitritte/ 2014: 1.089
- WB17 1-9/2015: 1.426 Beitritte/ 2014: 2.233
- **Strategischer Einsatz des Werbeteams im Financebereich, aufgebaut auf die Erfahrungen des Intersparmodells**
- WB21 1-9/2015: 165 Beitritte/ 2014: 225
- WB22 1-9/2015: 159 Beitritte/ 2014: 249

<ul style="list-style-type: none"> • Chemische Industrie +500 (Pharmaindustrie) Verantwortung: GPA-djp Bundeswirtschaftsbereich • Medien +250 Verantwortung: GPA-djp Bundeswirtschaftsbereich • MG-Werbeprojekte der Bundesfrauenabteilung und der Regionen die sich speziell an Frauen richten. Zielsetzung: +500 • GPA-djp Interessengemeinschaften – Ausrichtung und Fokus auf Organisierung (z.B. work@social) durch thematische Kampagnen und GPA-djp Mitgliederwerbung (z.B. eingetragene IG-Mitglieder) durch beteiligungsorientierte Kampagnen Verantwortung: GPA-djp Geschäftsbereich Interessenvertretung 	<ul style="list-style-type: none"> • WB23 1-9/2015: 306 Beitritte/ 2014: 432 • WB06 1-9/2015: 316 Beitritte/ 2014: 366 • WB25 1-9/2015: 40 Beitritte/ 2014: 63 • WB26 1-5/2015: 16 Beitritte/ 2014: 22
<p>Mitgliederwerbeprojekte mit regionaler Steuerung und Bundesfinanzierung sind vorgesehen und finden sich in den regionalen Arbeitsprogrammen 2016</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hartlauer (Oberösterreich und Wien) • Gemeinsame Betreuungsfelder und Mitgliederwerbung Metall Pro-GE und GPA-djp (Salzburg) • Sport Eybl - Sports direct (alle Bundesländer)
<p><u>Mitgliederzuwachs in Zielkonzernen, -unternehmen und -betrieben</u> <i>Zielzahlen siehe Zielkonzerne Arbeitsprogramm 2015</i></p> <p>Im Jahr 2015 konzentrieren wir uns auf folgende Konzerne mit großem Werbepotential, die eine hohe strategische Bedeutung für die GPA-djp und den jeweiligen Wirtschaftsbereich haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ASFINAG • Casinos Austria mit dem Schwerpunkt Lotterien 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ 26.03. 2015 Zielkonzerne-Vernetzungstreffen ➤ ASFINAG: Werbekonzept wird erstellt -> Start 2015! 2014: 45 Beitritte

- **AUVA**
- **REWE**
- **DM Drogeriemarkt**
- **Spar, Interspar, EUROSPAR**
- **LIBRO-PAGRO**
- **Porsche**
- **UNIQA**
- **ALLIANZ**
- **Raiffeisen Finance**
- **Raiffeisen Lagerhäuser**
- **XXX-Lutz -> „Restart“ 2015!**
- **H & M**
- **LIDL**
- **ORF und ORF Töchter**
- **CARITAS**
- **TAKKO**
- **PRIMARK**

- **CASAG/Lotterien:** Werbeaktivitäten bei WINWIN 2014: 73 Beitritte
- **AUVA:** Werbeprojekt gestartet. 2014: 75 Beitritte
- **REWE:**
1-3/2015 100 Beitritte. 2014: 327 Beitritte
- **DM:**
Fortsetzung der Filialbesuche zur MG-Werbung!
BR-Werbebrief an alle MitarbeiterInnen
2014: 62 Beitritte
- **Spar, Interspar:**
1-3/2015 232 Beitritte. 2014: 415 Beitritte
- **LIBRO-Pagro:**
Nach BR-Wahl im April nochmaliger Versuch BR zu motivieren! 2014: 27 Beitritte
- **UNIQA:** 2014: 86 Beitritte
- **ALLIANZ:** Im Jänner mit Werbeaktion gestartet
- **Raiffeisen-Finance:**
2014: 194 Beitritte
- **XXX-Lutz:** 2014. 15 Beitritte
- **H&M:**
4/2015 BR-Seminar: Gewerkschaftliche Organisation im Zielkonzern. 2014: 14 Beitritte
- **LIDL:**
2015 Filialtouren durch alle Bundesländer. 2014: 300 Beitritte
- **ORF:** 2014: 13 Beitritte
- **Caritas:** 2014: 228 Beitritte

Langfristig angelegte Organizing-Projekte

- Müller und Mediamarkt/Saturn

Verantwortung: GPA-djp Geschäftsbereich Organisation und Marketing

- Aufbereitung der 100 größten Betriebe (Angestellte) ohne Betriebsrat
 Verantwortung: GPA-djp Geschäftsbereich Organisation und Marketing. **Pro Region die wichtigsten 5 Betriebe und konkrete Umsetzungsvorhaben definieren**

➤ Ist erfolgt

Finanzierung sichern und neue Quellen erschließen

- **Mitgliederbindung**

- **Zusätzliche telefonische Kontaktaufnahme bei Neueitritten (zweimal innerhalb von 2 Jahren)**
- **Zeitgemäße Angebote zur Mitgliederbindung entwickeln (Mehrwert für das Mitglied, Beispiel: Freizeitunfallversicherung/Spitalsgeld) -> Auftrag an GB Marketing & Organisation**
- **Attraktive Zusatzangebote für BerufseinsteigerInnen und UmsteigerInnen (Zielgruppe bis 30 Jahre) anbieten**
- **Mitgliederkontakte in IMARIS speichern**

- **Die „verlässlichen Werbetriebe“ pro Region identifizieren und deren Anzahl um 20% erhöhen.** ~~erhalten und ausweiten, Analyse und Definition der Betriebe in den Regionen~~

- **Strategisches Konzept zur MG-Einbindung (Webplattform etc.)**

Jugend

Die GPA-djp Jugend arbeitet zukünftig schwerpunktmäßig mit jungen BerufseinsteigerInnen

- **Konzept umsetzen mit folgenden Schlüsselprojekten:**
 - **Regionalisierung Watchlist Praktikum**
 - **Vorträge & Workshops zum Thema Berufseinstieg in HAK/HAS/HTL**
 - **Betriebsaktion Nebenjob**
 - **Informationsplattform und App zum Themenbereich Berufseinstiege**
 - **Informationsoffensive geringfügige Beschäftigung**
 - **GPA-djp als Experte in der Arbeitswelt und zum Thema Berufseinstieg**
 - **Junge BerufseinsteigerInnen begleiten**
 - **Beratungstage**
- **Angebote für BerufseinsteigerInnen**
- ~~Erarbeitung eines Konzeptes durch die Bundesjugend im Rahmen der im GPA-djp GB-IV stattfindenden Lernreisen~~
- ~~Vorbereitung der notwendigen GPA-djp-Statutenänderungen für eine gemeinsame Bundesjugendstruktur bis 31.12.2014 für die Beschlussfassung am GPA-djp-Bundesforum 2015~~
- **Konkrete Vorhaben für 2016**
 - Mailing an alle kaufmännischen Lehrlinge mit dem Ziel diese als Mitglieder zu gewinnen.

- Arbeitsgruppe der GPA-djp JugendsekretärInnen zur Weiterentwicklung der Jugendarbeit abgeschlossen – Fokussierung auf neue Zielgruppe (z.B.: Organisierung entlang Berufstätigkeit);
- Schlüsselprojekte wurden definiert und werden nun umgesetzt; Die Lernreise wurde abgeschlossen, Ergebnisse fließen in die Arbeit ein;
- Neuer „§35 – Die Jugend“ wurde erarbeitet und liegt als Beschluss des GPA-djp Präsidiums vor.

- Wird im Herbst versendet um auch die „neuen“ Lehrlinge zu erreichen; aktuell Mailing an Hotel- & GastgewerbeassistentInnen

○ Vernetzung der JugendvertrauensrätInnen in der jeweiligen Branche und in der jeweiligen Region

○ Pakt mit BetriebsrätInnen zur Gründung von JugendvertrauensrätInnen
 Verantwortung: GPA-djp RegionalgeschäftsführerInnen und JugendsekretärInnen

○ Fortführung der „Aktionstage Mitgliedergewinnung“ unter Einbindung aller GPA-djp JugendsekretärInnen, wobei innerhalb von 12 Monaten jede Region besucht wird.

~~○ Übergänge von JugendfunktionärInnen in die Gesamtorganisation ermöglichen und sichern~~

~~○ Vorbereitung und Durchführung des GPA-djp Bundesjugendforums im Herbst 2015~~

➤ In einigen Regionen finden solche Netzwerktreffen statt; Auf Bundesebene sind für 2015 Branchentreffen im Bereich Speditionen und Handel geplant; Speditionen musste aufgrund einer zu geringen TN Zahl abgesagt werden; Handel findet im Herbst statt; im Jänner 2016 Branchentreffen Sozialversicherung.

➤ JVR bei LIDL ist umgesetzt; offen ist z.B.: JVR bei Thalia; Strukturierte Vorgehensweise noch Ausständig

➤ Absolviert wurden Kärnten (45 MG), Zusatztag Steiermark (25 MG), Steiermark/Niederösterreich (80 Mitglieder), Tirol (124 Mitglieder) und Oberösterreich (73 MG); In Summe Bereits 12 Einsatztage mit 347 Beitritten (295 GPA-djp, 52 andere Gew.) im Jahr 2014 15 Einsatztage mit 319 Mitgliedern; Offen sind noch Aktionstage in Salzburg und in Wien.

➤ Anforderungs- und Qualifikationsprofile;

